



Tagesprogramm

## 18 Tage – Norwegen - Welt der Fjorde

Termin: Vorschau 2026

Vorschau für 2026

### 1. Tag: München - Soltau

Abfahrt in München-Fröttmaning um **7.00 Uhr** in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 3,90. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Auf der Autobahn an Nürnberg und Würzburg vorbei. Auf der Rhön-Autobahn nach Fulda, Kassel und Hannover und in die Lüneburger Heide. Auf Wunsch geben wir Ihnen gerne die Zustiegemöglichkeiten unterwegs bekannt. Übernachtung bei Soltau.

### 2. Tag: Soltau - Kristiansand

Soltau. Auf der Autobahn durch **Hamburg** und vorbei an Neumünster. Bei Rendsburg überqueren wir den Nord-Ostsee-Kanal, die nach dem Suez- und Panama-Kanal meist befahrene Wasserstraße der Welt. Bei Flensburg über die deutsch/dänische Grenze und über Kolding und Horsens nach **Århus** und weiter nach **Ålborg**. An der engsten Stelle des herrlichen **Limfjordes** liegt die geschäftige Stadt mit ihren prächtigen Bürgerhäusern. Besuch der Lindholm-Höhe mit dem größten Begräbnisplatz der Wikingerzeit. - Fahrt nach **Hirtshals**. Wir gehen an Bord eines Fährschiffes der Color Line und fahren über das Skagerrak nach **Kristiansand**, das 1641 von Christian IV., König von Dänemark und Norwegen, gegründet und nach ihm benannt wurde. Übernachtung in der südnorwegischen Hafenstadt.

### 3. Tag: Kristiansand - Lysebotn

Kristiansand. Wir verlassen die schachbrettartig angelegte Industrie- und Hafenstadt, welche hauptsächlich vom Holzexport lebt, und fahren nordwärts in das **Setesdal**, ein Märchenttal, so nennen es seine Bewohner gern, was keineswegs übertrieben ist. Das **Bauerntal**, das sich der Fluss Otra gegraben hat, ist bis heute in seiner Ursprünglichkeit weitgehend erhalten. In **Bygland** Gelegenheit zum Besuch eines kleinen Freilichtmuseums mit einigen Bauernhäusern und der weißen Holzkirche von 1838. Weiter auf wunderschöner Strecke entlang des Byglandsfjordes. Bei Nomeland verlassen wir die Hauptstraße und fahren westwärts auf einer manchmal noch von Schneewänden gesäumten Straße über die ca. 1.000 m hoch liegende Urdvassheii. Über Suleskard zum **Lysefjordveien**, wie sich die erst 1984 eingeweihte Straße nennt. Sie ist eine der kühnsten Bergstraßen Norwegens und überwindet den Höhenunterschied von 900 m in 27 Kehren. Wir erreichen den kleinen Hafenort Lysebotn und fahren zu unserem Campingplatz, der an einem kleinen See liegt.

### 4. Tag: Lysebotn - Stavanger

Ein einzigartiges Erlebnis ist die Fahrt mit der *Fähre* auf dem 42 km langen und nur 2 km breiten **Lysefjord**, „ein Rohdiamant in der norwegischen Natur eingebettet“. Die Berge auf beiden Seiten reichen bis in 1.000 m Höhe. Die zwei markantesten Punkte dieser kahlen, steilen Felswände, die auf kaum einem Norwegenprospekt fehlen, sind zum einen der Kjerag-Felsen

(1.132 m) zu unserer Linken, mit seiner markanten Felsspalte, und der Preikestol (Predigtstuhl, 597 m) zur Rechten. Das etwa 25 m x 25 m große Felsplateau wirkt als sei es mit dem Messer aus der übrigen Landschaft herausgeschnitten worden. Im kleinen Hafen von Lauvvik verlassen wir die Fähre und fahren weiter nach **Stavanger**, das die Norweger halb spöttisch, halb neidisch „Dallas“ nennen. Noch im 19. Jh. verließen Unzählige die Stadt und wanderten nach Nordamerika aus. Heute, dank des Ölbooms direkt vor der Haustüre, ist sie die reichste Stadt des Landes. Gamle Stavanger, die Altstadt, rühmt sich mit rund 150 Holzhäusern aus dem 17. und 18. Jh., das besterhaltene Holzbauviertel Nordeuropas zu sein. Spaziergang durch die Altstadt, die komplett unter Denkmalschutz steht, aber kein Museumsdorf ist.

### 5. Tag: Stavanger - Bergen

**Stavanger.** Unter den drei Königen Hakon I, Olav Tryggvasson und Olav Haraldsson (935 bis 1030) setzte sich allmählich das Christentum in Norwegen durch und viele Klöster wurden gegründet. Wir sehen eines der am besten erhaltenen, das von Utstein auf der Insel Mosterøy (12. Jh.). Anschließend geht es mit einer *Fähre* von Mortavika auf der Insel Rennesøy über den **Boknfjord** nach Arsvagen auf der Insel Vestre Bokn. Weiter nach **Haugesund**. Lange Zeit ein wichtiger Fischereihafen, ist die ca. 40.000 Einwohner zählende Stadt heute geprägt von der Off-Shore-Industrie. Bei einem Abstecher auf die **Insel Karmøy** besuchen wir in Avaldnes die Olavskirche. In **Haugesund** besuchen wir Haraldshaug, die angebliche Grabstätte, wo im Jahr 930 König Harald Schönhaar beigesetzt worden sein soll. Wir setzen unsere Fahrt nach Bergen fort. Niemand kann genau sagen, wie viele Inseln vor der von Fjorden zerklüfteten Küste liegen, ein schier unüberschaubares Labyrinth von grünen Eilanden und unzähligen unbewohnten Schären zwischen Haugesund und Bergen. Von Valevag führt ein 8 km langer Tunnel unter dem **Bømlafjord** zur Insel Stord. Von Sandvikvågen mit der *Fähre* nach Halhjem und weiter nach Bergen, eine der schönsten und markantesten Städte Norwegens.

### 6. Tag: Bergen

**Bergen:** Perle des Fjordlandes, mit stolzer Hansevergangenheit, erbaut auf sieben Hügeln inmitten eines der schönsten Fjordgebiete. Die zweitgrößte Stadt des Landes ist nicht nur eine weltoffene, von Wirtschaft und Handel geprägte Kultur- und Wirtschaftsmetropole, sie blickt auch auf eine große Vergangenheit zurück. Bis 1830 war sie die größte Stadt des Landes. Im Mittelalter unterhielt die deutsche Hanse hier einen ihrer bedeutendsten Stützpunkte im Ausland. Heute zählen die hölzernen Hansehäuser „Tyske Bryggen“ zu den großen Sehenswürdigkeiten der Stadt. 1702 durch einen Großbrand zerstört, später wieder naturgetreu nachgebaut, zählen sie heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Einen hervorragenden Einblick in das Leben der deutschen Kaufleute gibt das Hanseatische Museum, welches in einem alten Handelshaus untergebracht ist. - Bei einem Stadtrundgang sehen wir die im 12. Jh. erbaute Marienkirche, heute mit Abstand das älteste Gebäude der Stadt. Das Bergenhus, eine trutzige Festung an der Hafeneinfahrt, zeugt von der Zeit, als Bergen stolze Residenzstadt war. - Bei schönem Wetter und klarer Sicht Möglichkeit zur Fahrt mit einer Standseilbahn auf den Hausberg „Fløyfjell“ (319 m) und genießen den herrlichen Blick über die Stadt und den Byfjord. Herrliche *Wanderung* auf den Gipfel des Rundemanen (568 m) mit einem guten Blick der besonders weit über das umliegende Fjell reicht.

### 7. Tag: Bergen - Fjærland

Bergen. Über Voss, das sich im Winter in ein Zentrum für Alpinski und Langlauf verwandelt, kommen wir zum breit aufgefächerten Tvindevoss-Wasserfall. Nach unserem Aufenthalt Weiterfahrt über Gudvangen nach **Flam**. Ein besonderes Erlebnis nicht nur für Eisenbahnfreunde ist die Fahrt mit der historischen Flambahn (Ca. € 60,- Euro hin und zurück); *Buchen Sie ggf. diesen Ausflug bei Reiseanmeldung.* Die 20 km lange Trasse von Flam bis Myrdal zählt zu den spektakulärsten Bahnstrecken Europas. In vierzig Minuten, vielen Windungen und mit durchschnittlich 5,5% Steigung geht es durch viele Tunnel auf 865 m Höhe. Aufenthalt im

Myrdal und imposante Rückfahrt nach Flam. Mit dem Hotelbus geht es wieder zurück nach **Gudvangen**. Mit der *Fähre* durch den **Nærøyfjord**, den kleinsten Seitenarm des **Sognefjords** (UNESCO-Weltnaturerbe), der komplett unter Naturschutz steht. Bis auf 200 m nähern wir uns den mehr als 1.000 m hohen Felswänden, die den 18 km langen Meeresfinger in die Zange nehmen. In **Kaupanger** gehen wir wieder von Bord der *Fähre* und fahren weiter bis Fjærland.

### **8. Tag: Fjærland - Geiranger**

Fjærland. Durch lange Tunnel nach Bøyum und an den **Fjærlandfjord**. Dort besuchen wir das Norwegische Gletschermuseum. Hier kann man alles über den Jostedalsbreen, den größten Plateaugletscher auf dem Festland Europas, erfahren. Faszinierende Panoramen ergeben sich immer wieder auf unserer Fahrt entlang des Jostedalsbreen. - Nach Utvik folgen wir dem Utfjord. In Olden unternehmen wir einen Abstecher zum **Briksdalgletscher**. Allein diese Fahrt ist schon ein Erlebnis. Die Straße endet an der Birksdalsbre Fjellstove, von wo wir nach etwa einer Stunde Fußweg in die Nähe der Gletscherzunge kommen. Trotz des weltweiten Treibhauseffektes, der andere Gletscher abschmelzen lässt, wächst der Jostedalsbreen dank der hohen Niederschläge an einigen seiner Zungen um bis zu 1,8 cm täglich. Über Stryn kommen wir zum **Strynsvaten**, einem herrlich gelegenen Hochgebirgssee, und über die gut ausgebaute Strynefjellstraße in die Provinz Romsdal. Auf der Geirangerstraße hinunter in den Ort **Geiranger**, den wir spät abends erreichen.

### **9. Tag: Tageswanderung oder Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord**

Herrlich gelegen am Ende des Geirangerfjords direkt am Wasser befindet sich unser Campingplatz. Der **Geirangerfjord**, unbestritten einer der größten Touristenattraktionen der Welt, gehört seit dem 14. Juli 2005 zum UNESCO-Weltnaturerbe. „Nærøy- und Geirangerfjord gelten als die mit Abstand schönsten Fjordlandschaften der Welt. Deren erhabene Natur kommt durch die schmalen, steil abfallenden Talwände zum Ausdruck, die sich von 500 m unter dem Meeresspiegel bis zu 1.400 m über dem Meeresspiegel erstrecken“ (UNESCO-Komitee). Möglichkeit zu einer Fahrt mit der *Fähre* auf dem Geirangerfjord oder beeindruckende, *anspruchsvolle Tageswanderung* mit unserem Reiseleiter (Trittfestigkeit erforderlich, gute Wanderschuhe mitnehmen, ca. 580 Höhenmeter) mit Blick auf den Wasserfall „Die Sieben Schwestern“.

### **10. Tag: Geiranger - Ålesund**

Geiranger. Auf dem Ørnevej nach Eidsdal. Von dort mit der *Fähre* über den Norddalsfjord nach Linge. Nach Ålesund wählen wir den etwas längeren, aber spektakuläreren Weg und fahren über eine der schönsten Passstraßen Europas, den 1936 eröffneten **Trollstigvei** (850 m). In Serpentinaen geht es dann hinunter in das kleine Städtchen Åndalsnes am **Romsdalfjord**. Weiter durch die Provinz Romsdal. Die Bewohner lebten weitestgehend vom Fischfang, mittlerweile von Off-Shore-Öl und Gasförderung. Wir erreichen **Ålesund**, eine wunderschön auf einer Insel gelegene Stadt. Von Aksla, dem 189 m hohen Hausberg, hat man einen herrlichen Blick über die Stadt, die von den Bewohnern gerne die Perle des Jugendstils genannt wird. Am 23.01.1904 zerstörte ein verheerender Brand, angefacht von einem heftigem Sturm, den ausschließlich aus Holzhäusern bestehenden Stadtkern. Die Nachricht von der Feuersbrunst verbreitete sich rasch in ganz Europa. Der deutsche Kaiser Wilhelm II. stand sofort mit Hilfsgütern und Baumaterial für den Wiederaufbau zur Seite, so dass die Stadt bereits 1907 in frischem Glanz erstrahlte. Spaziergang durch die Stadt. Übernachtung.

### **11. Tag: Ålesund - Kristiansund**

Wir verlassen Ålesund und fahren ein Stück zurück, um bei Vestnes die *Fähre* nach Molde zu nehmen. **Molde**, die Stadt der Rosen, weist dank des Golfstromes und der schützenden Berge eine erstaunliche Pflanzenvielfalt auf. Die Stadt liegt nördlich des 62. Breitengrades, auf derselben Höhe wie Zentralalaska. Hier hat man auch einen herrlichen Blick auf den inselreichen **Moldefjord**, mit den dahinterliegenden schneebedeckten Bergen. Im hübschen Fischerort **Bud**

sehen wir dunkelrot gestrichene Stelzenhäuser. Die **Atlantikstraße**, die wir nach Kristiansund benutzen, wurde von der britischen Tageszeitung „The Guardian“ zur schönsten Autoroute der Welt gewählt. Spektakulär windet sich die 8,2 km lange, malerische Straße über acht Brücken von Klippe zu Klippe entlang der äußeren Küstenlinie des Atlantiks. Manchmal entsteht der Eindruck als würde man durch die offene See fahren. Mit **Kristiansund** erreichen wir eine lebhafteste Hafen- und Handelsstadt. Im Gegensatz zu Ålesund und Molde liegt die Stadt buchstäblich im Meer, wurde sie doch auf einer Insel erbaut. Dank moderner Ingenieurskunst ist die Stadt heute durch Brücken und Unterwassertunnels miteinander verbunden. Aufenthalt und Übernachtung bei Kristiansund.

### **12. Tag: Kristiansund - Ringebu**

Wir verlassen Kristiansund, wechseln vom **Tingvollfjord** an den **Stangvikfjord** und wieder an den **Sunnalsfjord**. Im Tal der fischreichen Driva durch Trollheimen nach Oppdal, Norwegens größtes Ski- und Bergsportzentrum. Auch die Wikinger waren hier und haben uns in Vang über 700 Gräber aus der Eisenzeit hinterlassen. Auf dem „Königsweg“, der heutigen E 6, fahren wir hinauf zum **Dovrefjell**, einer menschenleeren Hochebene zwischen Trondheim und dem Gudbrandsdal, mit dem Blick auf den Snøhetta (2.286 m). *Wanderung (zwei Stunden, einfach)* auf dem wieder entdeckten Olavsweg. Dieser Pilgerweg wurde erst 2010 zum europäischen Kulturweg. Bei Kongsvold Fjellstue machen wir eine Pause. Könige übernachteten hier, wenn sie auf dem Weg zur Krönung nach Trondheim zogen. Pilger fanden eine Unterkunft bei der beschwerlichen Überquerung des Dovre-Gebirges. Lange Zeit war sie auch Pferdewechselstation der norwegischen Post. - Bei der Fahrt durch das bäuerliche Gudbrandstal kommen wir in Nord-Sel mit der Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin Sigrid Undset in Berührung. In Vinstra, mitten im Gudbrandstal, soll der norwegische Nationalheld Peer Gynt beheimatet gewesen sein, dem Henrik Ibsens Drama und Edvard Griegs Musik zu Weltruhm verhelfen. Wir erreichen den Ort Ringebu, an der Losna gelegen.

### **13. Tag: Ringebu - Oslo**

Ringebu. Fahrt in das charmante Städtchen **Lillehammer**, Austragungsort der Olympischen Winterspiele im Jahr 1994. Bäuerliche Tradition und norwegischer Alltag vergangener Zeiten werden beim Besuch des Freilichtmuseums **Maihaugen** lebendig. Das von dem Zahnarzt Anders Sandvig im Jahr 1887 gegründete Museum umfasst ca. 200 Anwesen, Läden und Handwerksbetriebe aus Urgroßmutterns Zeiten sowie die Stabkirche aus Garmo aus dem 13. Jh.. Weiterfahrt entlang dem Mjøsasee, mit 95 km der längste See des Landes, nach **Oslo**. Die von 1624 - 1924 Kristiania genannte Stadt ist Haupt- und Residenzstadt der norwegischen Könige und liegt in herrlicher Gegend am Fuße bewaldeter Höhen, am tief ins Land einschneidenden Oslofjord. Spaziergang durch den Vigeland-Park. Fahrt auf den Holmenkollen (529 m) mit der weltberühmten Sprungschanze Holmenkollbakken. Anschließend Weiterfahrt zu unserem Campingplatz.

### **14. Tag: Oslo**

Ganztägiger Aufenthalt in **Oslo**. Kurze Fahrt mit dem Linienbus vom Campingplatz in die Stadt im Wandel. Eine preisgekrönte Oper, schicke Viertel und neue Museen: Oslo hat sich zu einer Metropole moderner Architektur entwickelt. Stadtrundgang zur Festung Akershus, Parlament, Domkirche, Nationaltheater, königliches Schloss und Rathaus, monumentales Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Freizeit und Gelegenheit zur Fahrt auf die Museumsinsel Bygdøy. Besichtigung des Seefahrtsmuseums mit den Wikingerschiffen, Thor Heyerdals „Kon-Tiki“, ein aus Balsaholz erbautes Floß, und dem Polarschiff „Fram“, mit dem Fridtjof Nansen im Nordpolarmeer fuhr. Möglichkeit zum Besuch des Munch-Museums mit Gemälden, graphischen Blättern und Zeichnungen des wohl bekanntesten norwegischen Malers Edvard Munch, der Nationalgalerie, des Nobel-Friedenscenter oder eines der zahlreichen anderen Museen.

### **15. Tag: Oslo - Risør**

Oslo. Wir fahren über Drammen nach **Kongsberg**. Diese südnorwegische Stadt verdankt ihre Gründung und frühe Blüte den nahen Silberminen, die im Jahr 1624 in Betrieb genommen wurden. Da es zu dieser Zeit kaum ausgebildete Bergleute gab, holte König Christian IV. deutsche Bergleute ins Land. 1957 wurde die letzte Grube geschlossen. Geblieben ist jedoch aus der Blütezeit die im Jahr 1761 erbaute Barockkirche, die mit 3.000 Plätzen zu den größten Kirchen Nordeuropas gehört. Nur kurze Fahrt zur Stabkirche von **Heddal** (ursprünglich 13. Jh.), die größte der altnorwegischen Holzkirchen. Durch die Provinz Telemark an die Küste des Skagerraks nach **Kragerø**. „Perle des Südländs“, so nennt sich das attraktive Küstenstädtchen gerne selbst. Seine Popularität verdankt es jedoch Edvard Munch, dem berühmten Maler und Graphiker. Kragerø ist Glied der Kette der idyllischen „weißen“ Städte des Sørlandes entlang der Schärenküste am Skagerrak, die sich bis Kristiansand hinunterzieht.

### **16. Tag: Risør - Hobro**

Das kleine Hafendstädtchen Risør, das im Jahr 1861 durch einen Brand fast dem Erdboden gleich gemacht wurde, erstrahlt heute wieder im Glanz der weißen Holzhäuser. Fahrt nach **Arendal** - weiße Perle an der „Norwegischen Riviera“. Erbaut auf sieben Inseln, war die Stadt früher kreuz und quer von Wasserwegen durchzogen. Nach dem letzten Brand im Jahr 1977 wurden die meisten Kanäle zugeschüttet. Es gibt aber Pläne, dass man zwischen den ehemaligen Inseln wieder Wasserverbindungen schafft, so dass es den früheren Beinamen „Venedig Skandinaviens“ wieder erwirbt. Je nach Abfahrtszeit der Fähre Spaziergang durch die Altstadt. Weiterfahrt nach **Kristiansand**. Wir gehen an Bord eines *Fährschiffes* der Color Line. Selbstverpflegung an Bord. Fährfahrt über das Skagerrak nach **Hirtshals**. Übernachtung in Hobro.

### **17. Tag: Hobro - Hildesheimer Börde**

Hobro. Wir fahren vorbei an Århus, Horsens und Kolding über die dänisch/deutsche Grenze nach Flensburg. Bei Rendsburg überqueren wir den Nord-Ostsee-Kanal, die nach dem Suez- und Panama-Kanal meist befahrene Wasserstraße der Welt. Vorbei an Neumünster und auf der Autobahn durch Hamburg. Weiter auf der Autobahn in die Lüneburger Heide und über Hannover in die Hildesheimer Börde. Übernachtung.

### **18. Tag: Hildesheimer Börde - München**

Auf der Autobahn über Kassel, Fulda, Würzburg und Nürnberg nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 17.00 Uhr.

=====

### **Wichtige Hinweise, die Sie bei dieser Reise bitte beachten sollten:**

Dieses Tagesprogramm ist eine Vorschau. Sie können für den Termin 2026 unverbindlich Plätze reservieren.

**Bitte beachten:** Unsere **Reisebeschreibung** ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

Diese intensive und umfangreiche Reise durch Norwegen beinhaltet viele schöne Fährfahrten und ist von der Konzeption und Organisation her bestens vorbereitet. Dennoch erfordern unvorhersehbare Umstände evtl. eine gewisse Improvisation. Bei Drucklegung liegen die Schiffsfahrpläne noch nicht alle vor. Es können sich deshalb noch geringfügige Terminänderungen ergeben, über die wir Sie ggf. bis ca. fünf Wochen vor Reisebeginn informieren. Auch kann sich der Fahrplan der Fähren ändern, was zu Änderungen im Tagesablauf führen kann.

**Teilnehmerzahl: 16 - 22 Personen**

✓ **kleine Gruppe!**

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

**Der Reisepreis beinhaltet:**

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ 17 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter
- ✓ 8 x Fährüberfahrten

**Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gilt die Stornostaffel "b" der aktuellen Reisebedingungen.**

**Reisedokumente:** Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der gültige Personalausweis.

**Kreditkarten** sind heute ein beliebtes und praktisches Zahlungsmittel, das sich insbesondere bei Auslandsreisen sehr bewährt hat. Das Bezahlen mit Kreditkarte ist womöglich günstiger als mit EC-Karte. Wir empfehlen den Einsatz einer Kreditkarte auf unseren Reisen für Ihre Ausgaben unterwegs.

**Kleidung:** Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Woll Sachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Denken Sie bitte an festes Schuhwerk für die kleinen Wanderungen, Regenschutz und Mückenschutzmittel. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille.

Bei Ausflügen z. B. mit der Flambahn tritt Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH nur als Vermittler auf und übernimmt als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, ebenso nicht bei Eigenunternehmungen.

Es handelt sich nicht um eine Wanderreise, aber wenn Sie an unseren Wanderungen teilnehmen, sollten Sie die nötige Ausdauer und Trittsicherheit mitbringen. Es sind einige Steigungen und/oder Abstiege auf manchmal steinigem oder rutschigen Wegen zu bewältigen. Bei sämtlichen Wanderungen ist zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Die Wanderungen erfolgen in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko. Wenn Sie an einer Wanderung nicht teilnehmen möchten, können Sie auch am Hotelbus bleiben.

Stand: 09/2024

*- Änderungen vorbehalten -*

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - ☎ 08533-678

**Herzlich willkommen!**

**Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH**

Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678  
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de